

# GEMEINDEBRIEF



der ev.-luth.  
Kirchengemeinde  
Schwaförden-Scholen



Juni 2019 – August 2019

Foto: Peter Friebe



Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stille halten, lass mich so still und froh deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.

*Gerhard Tersteegen*



## Gottesdienst – Mitte der Gemeinde!?

### Ein „Wort zum Sonntag“

Liebe Gemeinde!

Folgender Aufsatz wurde mir neulich vorgelesen. Er stammt von einer ehem. Landes-superintendentin aus Ostfriesland und hat mich sehr nachdenklich gemacht:

Was wäre, wenn! Was wäre, wenn es keine Gottesdienste mehr in unseren Gemeinden gäbe?

Wie schön, sagen die Konfis: ohne schlechtes Gewissen ausschlafen.

Wie schön, sagen die Pastoren: nicht unter Druck eine Predigt machen.

Wie schön, sagen die Kantoren: der müde Gemeindegesang, auf den kann ich verzichten.

Wie schön, sagen die Küster und die Kirchenvorsteher: den Sonntag mal genießen wie alle anderen.

Und auf die Dauer?

Es läuft alles weiter wie bisher. Krabbelgruppen, Kindergarten ...

Die Kantorei steigt um auf Gospel und Folksong. Yoga hat Zulauf, denn irgendwoher muss die Besinnung doch kommen.

Bibelstunden? Ja klar. Fromme Men-schen gibt es immer.

Seniorenachmittage auch. Aber die könnten genauso gut bei der SPD stattfinden. Nur wird da am Ende „Wann wir schreiten Seit an Seit“ gesungen und nicht „Der Mond ist aufgegangen“.

Die Sitzungen im KV ändern sich kaum, denn da kommt der Gottesdienst ohnehin selten vor.

Eher die Reparaturen.

Also: es läuft alles weiter wie bisher.

Wirklich? Irgendwann kommen Fragen: Warum kommen wir eigentlich zusammen? Was wir hier machen, machen andere doch auch. Tee und Klön. Kleidersammlungen. - Aber sich für Flüchtlinge (oder andere bedürftige Menschen) einsetzen?

Da geht es schon los:

wer spricht wo wen an? Wo verständigt man sich darüber, wozu es Christen in der Welt gibt?

Woher kommen Motivation, Ermu-tigung und Orientierung, wie es jetzt weitergehen soll?

Und: wer oder was tröstet mich, wenn ich am Boden bin?

Wo und wem kann ich Danke sagen, wenn mir danach ist? Wo sind die Geschichten, in denen ich etwas von meinem Leben wiederfinde? Woher weiß ich von einem Ort, an dem ich etwas abladen kann und Vergebung erfahre? Und wer singt noch Choräle von Paul Gerhardt und lobt Gott, wenn es keinen Gottesdienst mehr gibt?

Und: wo treffe ich Menschen, mit denen eine Gemeinschaft möglich ist - auch wenn sie nicht immer zustande kommt?

Und was wird aus den wunderbaren Räumen, wenn kein Gottesdienst sie mehr mit Leben erfüllt?

Ich behaupte: eine Kirche, in der der Gottesdienst keine Rolle mehr spielt, ist in Kürze tot.

Gottesdienste sind wie das Mittagessen auf dem Tisch: manchmal richtig lecker. Manchmal so la la. Manchmal langweilig und fad. Manchmal ungenießbar. Aber etwas kommt immer in ihnen vor, und wenn nicht, dann waren es keine Gottesdienste: Bibel, Predigt, Gebet, Lied, Vaterunser, Abendmahl, Segen. The Big Seven.

Die sieben Gaben des Geistes.

Das alles ist unentbehrlich. Nur so wird es ein richtiges nahrhaftes Essen, das Leib und Seele ernährt.

Ich lasse mit mir reden:

über die Anwesenheit von Pastoren, über die Lieder, die gesungen werden, über die Form der Predigt, über Gottesdienstzeiten usw.

Ich lasse nicht mit mir reden darüber, dass der Gottesdienst in die Mitte der Gemeinde gehört und die Mitte ist, auch wenn nur zehn Leute kommen. Oder manchmal noch weniger.

Nicht wir Menschen machen Kirche. Der Gottesdienst macht uns zur Kirche. Wo er aus der Mitte der Gemeinde verschwindet, verschwin-det die Kirche.

*(Oda-Gebbine Holze-Stäblein)*

Liebe Gemeinde!

**Der Gottesdienst macht uns zur Kirche.** Um ihn nicht aus unserer Mitte zu verlieren, bedarf es auch neuerer Formen. Sie sollen einladen und neugierig machen auf Gottes Wort und seine Gemeinde.

Besonders in der kommenden „fest-armen“ Sommerzeit nach Pfingsten laden wir sie dazu ein: (s. Seite 10)

- ✓ Plattdt. Zeltgottesdienst
- ✓ Tauferinnerung für Vorschulkinder
- ✓ Pilgerradeln
- ✓ Sommerkirche bei uns und unseren Nachbargemeinden
- ✓ draußen im Göpel von Anstedt
- ✓ Jubiläumskonfirmationen
- ✓ im Pfarrgarten mit Superintendent Marten Lensch am 20.09.

*Ihr Pastor Gerald Engeler*

# Konfirmation in Scholen am 14. April 2019

Lina Krutsch und Merlin Klein



# Konfirmation in Schwaförden am 28. April 2019



## Obere Reihe von links:

Nico Zilse  
Linus Hoke  
Kelvin Helmbold  
Tobias Küfe  
Nino Hodde

## Vordere Reihe von links:

Mia Lux  
Janne Arndt  
Sharliene Lesnik  
Ricarda Trüper  
Lilly von Freden  
Maresa Lüdeke

## Anmeldung der Konfirmanden

Anmeldetermin ist Freitag, 14. Juni von 15.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag, 20. Juni 2019 von 17.00 bis 18.00 Uhr in Schwaförden im Pfarrbüro.

Mitzubringen ist das Stammbuch oder die Taufbescheinigung des Kindes. Bei der Anmeldung muss mindestens ein Elternteil oder Stellvertreter vor Ort sein. Angesprochen sind die Kinder, die im Sommer in die 7. Schulklasse wechseln und mindestens 12 Jahre alt sind.

Die Konfirmandenzeit beginnt nach den Sommerferien am Donnerstag, den 15.08.19 um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Scholen.

Nähere Informationen hierzu und zu der Konfirmandenfreizeit, die vom 06.-08. September 2019 in Damme stattfinden wird, erhalten Sie bei der Anmeldung.

Das Anmeldeformular ist vorab schon auch auf unserer Homepage <https://schwaforden-scholen.wir-e.de> als Download verfügbar und kann schon ausgefüllt mitgebracht werden.

Die Konfirmation ist ein Puzzlestück des Lebens – unverzichtbar für das Gesamtbild.

Es schließt an die Taufe an, ermöglicht zur Ehe und symbolisiert, dass Gott dich dein Leben lang begleitet: Von der Geburt bis in den Tod und darüber hinaus. Das ist unser Glaube und unsere Hoffnung, zu der du in der Konfirmation Ja sagst.

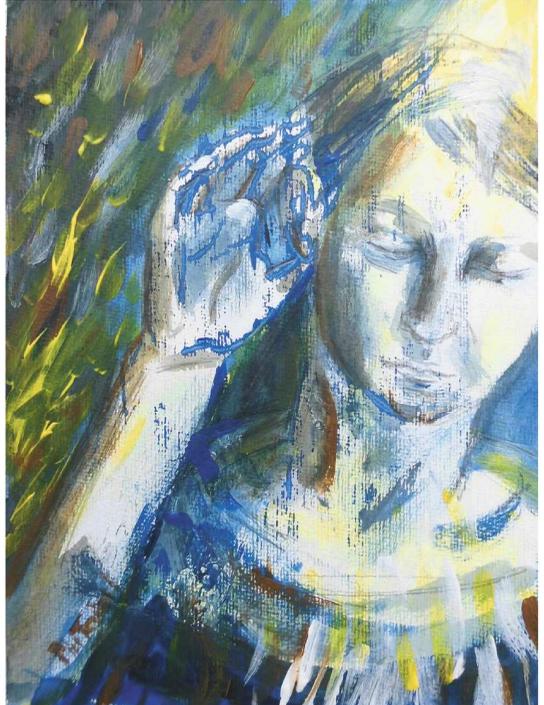


## Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. (Jakobus 1,19)

Vor allem Reden und vor allem Tun steht das Hören. Das Hören auf Gottes Wort, das Hören auf das, was andere Menschen sagen, das Hineinhören in mich selbst. Hören gilt heute oft als ein passives Aufnehmen dessen, was an Stimmen und Geräuschen von außen auf mich einwirkt. Das Hören, von dem der Jakobusbrief schreibt, ist dagegen ein aktives Hören, ein Horchen und Bedenken und Abwägen. Verstehe ich Gottes Wort richtig oder so, wie ich es verstehen möchte? Was andere Menschen mir sagen, muss ich prüfen und bejahen oder verwerfen. Was höre ich aus mir selbst heraus: die Stimme des Gewissens oder meiner Wünsche? Schnell zum Hören zu sein, heißt für mich, zunächst immer bereit zu sein zuzuhören und mir dafür Zeit zu nehmen. Deshalb komme ich erst langsam zum Reden und zum Tun. Denn so verstehe ich den Monatspruch schon, dass es mit dem Hören alleine nicht getan ist. Wenige Verse später heißt es im Jakobusbrief: Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, sonst betrügt ihr euch selbst (Jakobus 1,22). Gar nicht oder nur wenig zu hören,

ist genauso falsch wie nur zu hören. Auf das rechte Hören kommt es an, aus dem das rechte Reden und das rechte Tun erwachsen.

Ich muss mir das immer wieder in Erinnerung rufen, denn beides sind große tägliche Versuchungen: Vorschnell und gedankenlos zu reden und zu handeln genauso wie „auf Durchzug zu stellen“, zu hören ohne zu hören, zu plappern, ohne etwas zu sagen, die Hände in den Schoß zu legen, anstatt zu handeln.



# „Sommerkirche“

- wir besuchen einander und feiern gemeinsam Gottesdienst -

Die ev. – luth. Kirchengemeinden  
Schwaförden/Scholen, Schmalförden, Neuenkirchen  
und Mellinghausen-Siedenburg  
laden Sie ein zur „Sommerkirche“

Gemeinsam feiern wir an **drei Sonntagen** der Sommerferien in **einer Kirche** und freuen uns auf Gäste aus den benachbarten Gemeinden.



der St. Georg und Margarethe  
Kirche zu **Scholen**.



1. Sonntag, **14.07.** um **10.00 h** in  
der St. Katharinen Kirche  
**Neuenkirchen**
2. Sonntag, **21.07.** um **10.00 h** in



3. Sonntag **28.07.** um **10.00 h** in der  
Kapelle in **Siedenburg**.

Entdecken Sie die schönen  
Dorfkirchen unserer Umgebung!

Nach dem Gottesdienst erwartet Sie anschließend noch ein **Kirch-  
kaffee** zum gemeinsamen Kennenlernen. **Wir freuen uns auf Sie!!!**

## Unser Gemeindehaus in Schwaförden hat neue Besitzer!

Nach einem langen Entscheidungsprozess ist es seit dem 14. Mai nun amtlich und notariell beurkundet. Nach fast 37 Jahren, in denen sich regelmäßig Kreise unserer Kirchengemeinde, aber auch z.B. die Ortsgruppe des DRK versammelt hatten, übergeben wir das Gemeindehaus in die Hände neuer Besitzer.

Ehepaar **Jürgen** u. **Michaela Teitge**, ehem. Schulz, wohnen mit zwei Pflegekindern bereits seit 2013 Schwaförden, in der Sackgasse 211.



Michaela Teitge, 46 Jahre, kommt aus dem Raum Berlin, und arbeitete vorher lange in den Delme-Werkstätten, um Menschen Wege in den ersten Arbeitsmarkt zu eröffnen. Seit 2004 lebt sie schon in Schwaförden. Jürgen Teitge ist 60 Jahre alt, stammt aus einem kleinen Dorf bei Springe, und war viele Jahre als Versicherungsmakler tätig. Seit 2016 sind sie verheiratet und arbeiten nun beide als **Berufsbetreuer**.

Was heißt das, Berufsbetreuer zu sein? *Wir werden vom Gericht bestellt und*

*kümmern uns um Menschen, die einen persönlichen Hilfebedarf haben. Das reicht z.B. von Hilfen bei Behördengängen und Versorgungsfragen für Senioren bis hin zu einer kompletten „Rund-um-Versorgung“ auch für jüngere Menschen. Wir betreuen ältere Klienten, die wegen ihres Gesundheitszustandes (Demenz) Dinge des alltäglichen Lebens nicht mehr allein regeln können, aber auch Menschen mit psychischen Erkrankungen. Langjährige berufliche und familiäre Erfahrungen kommen uns dabei sehr zugute.*

Wozu haben Sie das Gemeindehaus gekauft, wollen Sie selbst darin wohnen?

*Nein, wir planen im EG Büroräume für uns und einen Mitarbeiter einzurichten. Im 1. Stock soll eine Wohnung für eine Familie oder Alleinerziehende mit Kind entstehen, oder evtl. 'ne kleine Wohngruppe. Das Haus liegt sehr zentral, mitten im Ort. Das ist praktisch für zukünftige Bewohner, aber auch sehr gut für uns. Denn wir wollen als Betreuungsbüro offene Türen haben für Fragen und Beratungsbedarf interessierter Bürger.*

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen bei Ihrer wichtigen Arbeit im ehem.

Gemeindehaus! *Pastor Gerald Engeler*

Datum	Bezeichnung	Uhrzeit Ort und Art
02.06.	Exaudi	10.00 Uhr Scholen m.A.
09.06	Pfingsten	10.00 Uhr Scholen
10.06.	Pfingstmontag	10.00 Uhr Schwaförden
14.06.	<i>Schützenfest Scholen</i>	19.00 Uhr Scholen Festzelt (plattdt.)
16.06.	Trinitatis	10.00 Uhr Schwaförden <b>Tauferinnerungsgottesdienst</b> mit Kirchkaffee
23.06.	1. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Scholen
30.06.	2. So. nach Trinitatis	<b>14.-18.00 Uhr Pilgerradeln</b> <b>Schwaförden</b>
07.07.	3. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Schwaförden m.A. <b>Jubiläumskonfirmation</b> mit Gitarrenkreis
14.07	4. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Neuenkirchen <b>Sommerkirche</b> mit Kirchkaffee
21.07.	5. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Scholen <b>Sommerkirche</b> mit Kirchkaffee
28.07.	6. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Siedenburg <b>Sommerkirche</b> mit Kirchkaffee
04.08.	7. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Schwaförden
11.08.	8. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Scholen
18.08.	9. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Anstedt am Göpel
25.08.	10. So. nach Trinitatis	19.00 Uhr Schwaförden
01.09.	11. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Scholen m.A. <b>Jubiläumskonfirmation</b> mit Gitarrenkreis
08.09.	12. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Schwaförden

# Jubiläumskonfirmationen

## 2019:

Die Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden etc.) werden in den jeweiligen Dörfern gefeiert:

- **Schwaförden am 07.07.19 10.00 Uhr** mit anschließendem Mittagessen bei Ute Mohrmann
- **Scholen am 01.09.19, 10.00 Uhr** mit anschließendem Mittagessen im GasthausBrand

Die Jubilare erhalten in Kürze ihre persönlichen Einladungen.

Falls Ihnen Adressen von Jubilaren, die fortgezogen sind, bekannt sind, wären wir für Ihre Hinweise sehr dankbar!

Wenn Sie woanders konfirmiert worden sind, aber Ihr Jubiläum in unserer Gemeinde (mit)feiern möchten, sind Sie herzlich eingeladen. Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro!



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## KiGo

Informationen über den Kindergottesdienst und der Kindermusik gibt es direkt über Susanne Grube Tel. (1295) oder als Flyer.

- Am 21. September 2019 ist der nächste KiGo-Tag in der Kirche in Schwaförden

## J-Day, Jugendgottesdienst: samstags, 19 Uhr im GZE, Sulingen

Die kommenden Termine in 2019:

- 15. Juni
- 17. August
- 28. September

## NeuSehland:

freitags, 19 Uhr, Kirche Sulingen

Die kommenden Termine in 2019:

- 21.06.
- 20.09.

**Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. (Matthäus 10,7)**

Wenn sich heute jemand an eine Straßenecke stellen und dort verkünden würde: Das Himmelreich ist nahe, liefe er schnell Gefahr, als ein Endzeitprophet zu gelten, der das Ende der Welt verkündet. Und das wäre ein fataler Irrtum. Nichts liegt Jesus ferner, als das Ende zu verkünden, als er die zwölf Jünger aussendet, die Kranken zu heilen, Tote aufzuwecken, Dämonen auszutreiben, Aussätzigte rein zu machen und so das nahende Himmelreich zu verkünden. Das kommt nicht am Ende der Zeiten oder am Sankt-Nimmerleins-Tag, sondern jetzt. Jesus sendet die Jünger in ihre

Gegenwart, wie auch wir heute gesandt sind in unsere Gegenwart hinein. Jetzt ist das Himmelreich nahe.

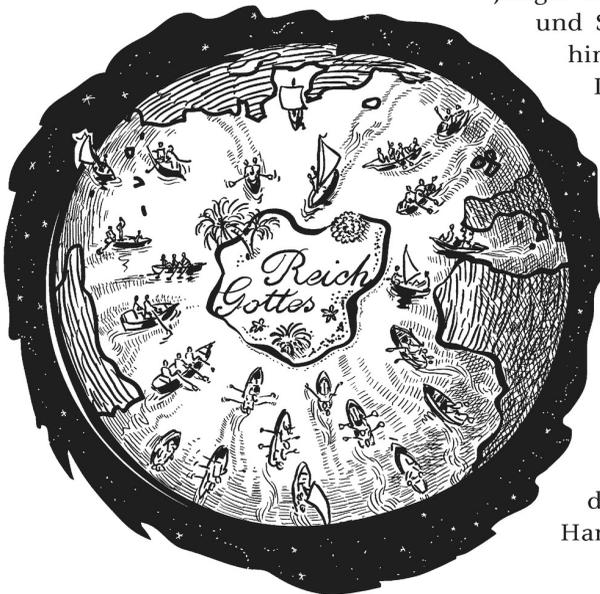
Damit wäre die Frage nach dem Wann schon einmal beantwortet.

Stellt sich die Frage nach dem Wo. Ja, wo ist es denn, das Himmelreich in unserer Zeit, die so viel Leid und Qual und Schuld kennt? Ist es mit dem Himmelreich nicht eher wie mit Atlantis – eine sagenumwobene, längst versunkene oder vielleicht auch nie existente Insel? Oder ist das Himmelreich ein unbekannter Kontinent, den es erst noch zu entdecken gilt? Nein. Jesus sendet seine

Jünger in die umgebende Dörfer und Städte. Und genau dorthin sind auch wir gesandt.

Dorthin, wo wir schon sind. Hier können wir das Himmelreich finden. Vielleicht ist es klein und unscheinbar wie ein Senfkorn, doch es ist da und wir können beim Wachsen helfen. Und wie?

Indem wir Boten und Zeugen des Himmelreichs sind und werden durch unser Reden, unser Handeln und Leben.



# „Pilgerradeln“

wir feiern gemeinsam

Die Route ist etwa **12-14 km** lang, führt uns über verkehrsarme Wege und ist geeignet für Jung und Alt.

How to use a windschatten ...



Gottesdienst auf dem  
Fahrrad

Ende gegen 17.00 Uhr

Die Kirchengemeinden  
Schwaförden/Scholen,  
Schmalförden, Neuenkirchen  
und Mellinghausen/Siedenburg  
laden Sie ein:

An mehreren „Gottesdienst-  
Stationen“ werden wir  
**Psalm 23 mit allen  
Sinnen kennenlernen.**  
Radeln Sie oder fahren Sie  
mit!

**Sonntag, 30.**  
**Juni**  
**14.00 Uhr**

feiern wir **Gottesdienst**  
einmal ganz anders:  
mit dem **Fahrrad** auf  
einem **Pilgerweg**

Auch ein Trecker mit  
Wagen fährt mit  
für alle, die  
nicht Radfahren können.

*Bitte melden Sie sich in Ihrem  
Pfarramt vor Ort an -  
Wir freuen uns auf Sie!!!*

**Start + Ziel:**  
**Schwafördener Kirche**



# „Mann über Bord“

## Kinderkirchentag 28. September

13.30-18.00 Uhr in Kirchdorf

Alle zwei Jahre feiern die Kindergottesdienstkinder des Kirchenkreises Grafschaft Diepholz gemeinsam mit vielen anderen ein großes Fest. In diesem Jahr findet der Kinderkirchentag am 28. September in Kirchdorf statt.

Auf alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren wartet ein spannender Erlebnistag rund um eine Wassergeschichte aus der Bibel um Mut, Angst, Hilfe und Vertrauen, mit fetzigen Liedern einer Band und vielen tollen Aktionen und Spielen auf einer großen Spielstraße: Einem Labyrinth, Dinocardrennen, Aktionpanting, Schokokusswurfmaschine, Aktionen der örtlichen Feuerwehr und vielen Spielen rund

um das Wasser.

Den Auftakt bildet ein Gottesdienst in der Kirche.

Merken Sie sich

diesen Termin unbedingt vor.

Die Teilnahme ist auch ohne Anmeldung möglich. Es wird voraussichtlich ein Bus von Diepholz über Wetschen, Rehden, Barver, Freistatt, Wehrbleck, Varrel und Barenburg nach Kirchdorf fahren.

(Die Buskosten bitten wir die Kirchengemeinden zu übernehmen.)

Für den Bus sind Anmeldungen bei Pastor Stephan Winter nötig.

(stewinter @gmx.de).



*Der Tag kostet nur 3 €, für Eltern ist er frei.*

Für Essen und Trinken ist gesorgt und dies im Preis inbegriffen. Kurz vor den Sommerferien werden die Flyer dazu verteilt werden.



## Gemeindebüro

Silvia Meyer-Blietschau  
Schwaförden, Dorfstr. 62  
Tel. 04277 - 457, Fax 04277 - 1362  
Mail: KG.Schwafoerden-  
Scholen@evlka.de

**Bürozeiten:** Do. 16.30 - 18 Uhr  
Fr. 8 - 12.30 Uhr

(auch Friedhofsverwaltung)  
www.schwafoerden-scholen.wir-e.de

## Spendenkonto

DE56 25651325 0000036905  
Stichwort "KG Schwaförden-Scholen"

## Pfarramt

Pastor Gerald Engeler  
Dorfstr. 62, Tel. 04277 - 457  
Mail: gerald.engeler@gmail.com

## Küsterin

Elke Bade  
Scholen, Oberhalb der Riede 30  
Tel. 04245 - 563

## Friedhof Scholen

Nicole Thelker Tel. 04245 - 95018

## Friedhof Schwaförden

Karl-Heinz Logemann,  
Tel. 04277 – 1251

## Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Schwaförden-Scholen,  
**Redaktionsanschrift:** s.o. Gemeindebüro (V.i.S.d.P.) Gerald Engeler,  
Auflage: 950, 4 x jährlich,  
Druck.: Karl-Heinz Guse, Die Drucker Syke  
Der Gemeindespiegel wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt.

## Im Kirchenkreis für uns zuständig:

- Ev. Kirchenamt in Sulingen  
Tel. 9565 - 0, Fax 9565 - 222  
Mail: ka.sulingen@evlka.de

## Diakonisches Werk

- Soziale Beratung: Rüdiger Fäth  
Tel. 05441 - 987910,  
Mail: ruediger.faeth@evlka.de  
Sprechstunden in Sulingen:  
Freitags nach Terminabsprache im  
Ev. Gemeindehaus, Lindenstr. 4
- Suchtberatung: Jens Rusch,  
Tel. 05441 - 987910  
Sulingen, Amselweg 6  
Tel. 04271 - 1400
- Schuldnerberatung: Ulrich Preuß  
Tel. 04242 - 1687711

## m aus s

Menschen aus extremen Lebens  
Situationen  
Dagmar +Reiner Lübbering ,  
Schwaförden, Tischlerstr. 154, Tel.  
04277 - 285  
[www.maus.help](http://www.maus.help)

## mibke

Motorradfahrer in der Suchtselbsthilfe  
Rainer Lübbering, Schwaförden  
www.mibke.de

## Hospiz Sulingen und umzu

Patricia von Bodecker  
Mobil: 0175 - 8353894  
Mail: [p.bodecker@hospiz-sulingen](mailto:p.bodecker@hospiz-sulingen)  
Elke Borghorst (Vertretung)  
Mobil: 0174 - 3576061  
Mail: [e.borghorst@hospiz-sulingen.de](mailto:e.borghorst@hospiz-sulingen.de)

**Sulinger Tafel** Schwafördener Weg 58,  
Tel. 04271 - 782567

## Lebensmittelausgabe: Do. 14-16 Uhr

Beiträge sind uns immer herzlich willkommen,  
es besteht aber kein Anspruch auf  
Veröffentlichung.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**27.07.2019**



**W**as uns der Pfingstbericht der Apostelgeschichte zeigt, ist, dass der Heilige Geist den Rahmen sprengt, dass er Mauern überwindet – die, hinter denen sich die Jünger vor Angst verschanzen, aber auch die Mauern in unseren Köpfen – um dieses strapazierte Bild einmal zu verwenden. Der Heilige Geist geht weit über das hinaus, was wir uns denken. Die Jünger warteten nach der Himmelfahrt Christi zehn Tage in Jerusalem auf das Pfingstfest. Auch wir dürfen den Heiligen Geist nicht gleich jetzt, hier und heute erwarten – und uns dann anderen Dinge zuwenden, wenn es nicht so läuft, wie wir es uns wünschen. Wir müssen uns Zeit nehmen, um dem Heiligen Geist Zeit zu lassen. Der Geist weht, wann er will.

Wie wirkt der Heilige Geist dann, wie kann er mich und mein Leben verändern? Naturwissenschaftlich kann man sicherlich nicht nachweisen, dass Gottes Geist uns erfüllt; aber wenn wir ihn annehmen, dann können wir es an seiner Wirkung spüren. Wie die Kraft des Geistes spürbar wird, das kann jeder nur für sich selbst in seiner konkreten Lebenssituation erfahren. Es kann vielleicht sein, dass ich in Trauer und Abschied den Mut finde, neue Wege zu gehen oder dass sich Freude und Dankbarkeit in mir breit machen, obwohl die äußere Situation gar nicht danach ist, oder ...

Trauen wir dem Geist nicht zu wenig zu.  
Trauen wir Gott nicht zu wenig zu.

